

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

17.11.2005

**Geschäftszahl**

2001/13/0279

**Rechtssatz**

Ein Antrag auf Verlängerung der Berufungsfrist nach § 245 Abs. 3 BAO ist ein Anbringen zur Geltendmachung von Rechten im Sinne des § 85 Abs. 1 BAO (Hinweis Ritz, BAO3, § 245 Tz 12). Diese Bestimmung sieht telefonische Anbringen nicht vor, sodass telefonische Mitteilungen auch keine "mündlichen" Anbringen im Sinne des § 85 BAO sind (Hinweis E 31. März 2005, 2004/15/0089). Wie jede andere verlängerbare Frist darf auch die Erstreckung der Berufungsfrist nach § 245 Abs. 3 BAO nur über ein vor ihrem Ablauf gestelltes Ansuchen erfolgen (Hinweis E 22. Februar 1996, 93/15/0192)

**Beachte**

Besprechung in:

AnwBl 10/2006, S 547 - 549;